

den geisteschwachen Childerich III., erhoben hatten. In Karlmann's Gemüthe hatte sich jedoch inzwischen der Entschluß befestigt, der Welt zu entsagen und die Herrschaft mit dem Kloster zu vertauschen. Von Pipin in dem frommen Vorsatze bestärkt, begab er sich nach Rom, wo er von dem Papste Zacharias zum Priester geweiht wurde. Nachdem er dort auch das Klostergebäude des h. Benedikt abgelegt hatte, bezog er eine einsame Zelle des Klosters Monte Cassino, in welcher er seine Tage verlebte. Pipin, nun alleiniger Herr des Reiches, befestigte die Herrschaft theils durch Waffen, theils durch friedliche Mittel. Er war nur klein von Körper und erhielt deshalb auch den Namen „der Kleine“, aber von riesenmäßiger Kraft. Einst, erzählt man, als bei einem Thiergefechte über seine kleine Figur geschertzt wurde, nahm er sein Schwert, trat auf den Kampfplatz und hieb einem Löwen, der auf einen Büffel gesprungen war, mit einem so fürchterlichen Hiebe den Kopf ab, daß das Schwert selbst dem Büffel noch tief in den Nacken fuhr! Bereits im Besitze der königlichen Macht, welche die schwachen Merovinger zu behaupten schon längst nicht mehr im Stande waren, wünschte er nun auch die äußere Anerkennung und Auszeichnung. Er schickte deshalb Gesandte an den Papst Zacharias und ließ fragen: „ob es besser sei, daß derjenige König sei und heiße, welcher alle Macht besitze, oder der, welcher ohne königliche Gewalt nur den königlichen Namen führe?“ Die Antwort, welche für Pipin günstig lautete, konnte derselbe als eine päpstliche Anerkennung und Guttheißung seiner Herrschaft betrachten. Pipin wurde alsdann auf einem Reichstage zu Soissons 752 zum Könige ausgerufen und nun unter Genehmigung des Papstes von Bonifacius, dem Erzbischofe von Mainz, der in seinen Bemühungen um die Gründung des Christenthums in Deutschland von Pipin auf das eifrigste unterstützt worden war, zum Könige der Franken gekrönt. Mit ihm beginnt die Reihe der Karolingischen Könige. Der letzte Merovinger aber, der blödsinnige Childerich, war der Regierung unfähig und endete im Kloster. In der That wurde das völlig entartete